

AGRO aktuell

Informationen für aktive
Landwirtinnen und Landwirte

www.landisense-duedingen.ch

Juni 2024

NEU IM SORTIMENT

Hitzestress MV-Futter

Eigenschaften:

- 18% RP, 7.3 MJ NEL
- in Würfelform
- Kakaoschalen für gute Schmackhaftigkeit und Milchgehalt
- Alkamix-Fresh, reduziert die Auswirkungen von Hitzestress
- Lebendhefe für verbesserte Futterverwertung
- Pansenpuffer zur Vorbeugung einer Pansenazidose
- Natürliche Antioxidantien
- Gutes Preis-Leistungs-Verhältnis ■

AKTUELL

Agro-Kalk franko gestreut

Auch in diesem Jahr können wir euch die Dienstleistung ab dem Silo in Tafers anbieten. Beat Brügger wird diese Arbeit, wie in den Vorjahren, gewissenhaft und termingerecht für uns ausführen.

Für einen reibungslosen Service müssen wir die **Fläche, Standort, Vorkultur** und **Handynummer** wissen.



Unser Angebot mit gutem Preis-/ Leistungsverhältnis

Agro-Kalk franko gestreut

Preis: Fr. 16.– / 100 kg inkl. MWST.

Bestellung unter: 026 494 12 21 oder 079 355 22 57

Weitere Kalk-Produkte sind ab unseren Agrar-Standorten erhältlich. Profitiert vom grossen Sortiment, dem Mengenrabatt und vom kostenlosen Kastenstreuer.

Regelmässiges Kalken ist für die Bodenfruchtbarkeit, die Nährstoffverfügbarkeit und für die Bodenstruktur nötig. ■

Landi

SENSE-DÜDINGEN
Genossenschaft

Getreideernte



Das Organisatorische und die Hygieneanforderungen findet Ihr in diesem AGROaktuell. Die Annahmetarife mit Mengenbonus, Produzentenbeiträge und Trocknungs-

kosten bleiben **unverändert**. Hingegen werden wegen den enorm gestiegenen Strompreisen **Fr. -.45** /100 kg als "Zuschlag Stromkosten" verrechnet. Wir wünschen Euch eine ertragreiche und reibungslose Ernte!

Anzahlungs-Preise

Beim Brotgetreide konnte sich die Branche auf leicht höhere Richtpreise einigen. Somit haben wir beschlossen, die Anzahlungspreise beim **Brotgetreide** um **Fr. 1.–** /100 kg **anzuheben**. Wegen dem gleich bleibenden Schwellenpreis kam es beim Futtergetreide leider zu keiner Einigung. Somit haben wir auch dieses Jahr keinen Richtpreis.

Anrechnung Lohnmischgetreide

Für die Gerste bezahlen wir wie im Vorjahr Fr. 35.– /100 kg. Am interessantesten ist es, das eigene Futtergetreide für **Fr. 37.50** /100 kg als Lohnmischfutter bei Futterbezügen anzurechnen.

Einladung Hauskaffee

Am **Donnerstag, 11. Juli** findet im Agrar-Center Tafers eine interessante Pflanzenbauinformation statt. Wir freuen uns, Euch zahlreich zu begrüssen.

Lukas Lehmann, Leiter Landwirtschaft

LANDI Sense-Düdingen

Genossenschaft
Mostereiweg 2
3186 Düdingen
026 492 64 64

Tel.
Mo-Fr
Sa

Agrar Düdingen

026 492 64 67
07.15–12.00 h
13.15–17.00 h

Agrar Tafers

026 494 12 21
08.00–12.00 h
13.30–17.30 h
08.00–12.00 h

LANDI Heitenried

026 495 21 41
07.30–12.00 h
13.15–18.00 h
07.30–12.00 h

TOP Angebote

UFA-Alkamix Fresh/ Alkamix ready Natur

Reduziert die Folgen von Hitzestress

Rabatt Fr. 20.–/100 kg

bis 12.07.24

UFA Stabi-TMR

Für stabile Mischrationen

Rabatt Fr. 20.–/100 kg

bis 12.07.24

UFA top-flushing

Energieschub für Fruchtbarkeit

Rabatt Fr. 40.–/100 kg

bis 12.07.24

UFA top-pig

Positive Wirkung gegen Hitzestress

Rabatt Fr. 15.–/100 kg

bis 12.07.24

ufa.ch



BIO-TIPP

UFA-Alkamix ready Natur

- Schützt vor Pansenazidose
- Stabilisiert das Pansenmilieu
- Vermindert den Leistungsrückgang
- Einsatz bis 250 g/Kuh/Tag

UFA-AKTIONEN AUF EINEN BLICK



Beste Wirkung gegen Hitzestress

Hitzestress kann erhebliche Auswirkungen auf die Gesundheit und Fruchtbarkeit von Zuchtschweinen haben. Es ist daher wichtig, die Tiere während Phasen von Hitzestress mit der Fütterung optimal zu unterstützen.

In der Phase zwischen Absetzen und Besamung sollen die Sauen schnell und deutlich in die Brunst kommen.

UFA top-flushing verhilft zu weniger Umrauschern und kürzeren Leerzeiten:

- Leicht verfügbare Energie: Energieschub für Fruchtbarkeit
- Beta-Carotin: Fördert die Follikelbildung
- Vitamin C: Gegen den oxidativen Stress

UFA top-pig Neue Rezeptur



Eine weitere Herausforderung für Zuchtschweine ist die Phase rund um das Abferkeln. Das Hochenergiekonzentrat UFA top-pig kann dank gut verfügbare Energiequellen ein Energiedefizit verhindern. Neu ist im UFA top-pig ein pflanzlicher Zusatzstoff enthalten,

der die Wirkung gegen Hitzestress verbessert. In einem Versuch konnte gezeigt werden, dass dieses Produkt den Körperfettabbau reduziert und die Anzahl abgesetzter Ferkel erhöht. Eine optimale Ergänzung, welche die positiven Eigenschaften von UFA top-pig in Hitzephasen noch verstärkt.



Gut durch den Sommer

Die Spezialität für Wiederkäuer **UFA-Alkamix Fresh** reduziert die Folgen von Hitzestress dank einzigartiger Rezeptur und ausgewählten Komponenten.

- Puffersubstanzen stabilisieren das Pansenmilieu
- Bentonit bindet Endotoxine und entlastet den Stoffwechsel
- Hochdosierte Lebendhefen verbessern die Futterverwertung und steigern den Verzehr

- Natürliche Antioxidantien schützen vor oxidativem Stress und entlasten den Stoffwechsel

NEU: Optimierte Rezeptur



UFA-Alkamix Fresh enthält neu noch mehr Antioxidantien, die den weiteren Folgen von Hitzestress vorbeugen. Die entzündungshemmenden Eigenschaften senken zudem das Risiko für Mastitis und Klauenprobleme. Untersuchungen zeigten, dass die Fruchtbarkeit positiv beeinflusst wird.



Ihr UFA-Berater



Hans Biemann
Kälberspezialist
079 193 25 42

Ihr UFA-Berater



Bernhard Uhlmann
Rindviehspezialist
078 886 95 00

Ihr UFA-Berater



Christoph Furrer
Zuchttechniker
079 281 99 22



**TOP
ANGEBOTE**

**Sommer-
Aktion**



Ab 50 kg Feldsamen
GRATIS 1 UFA-Samen T-Shirt
Aktion gültig bis 22. Juni 2024
oder solange Vorrat



PK-Erfolgstrio

Erfolgstrio Granor, Triphoska, PK-Bor
CHF 3.00/100 kg Rabatt
**Aktion gültig für Auslieferungen
Juni bis Juli 2024**

Jetzt Aktuell

Lupro-Grain (NF)	Propionsäure
Lupro-Mix NA	Propion- und Ameisensäure
Ecosyl 100 Ecosyl 50 EKO	homofermentative Milchsäurebakterien
Ecocool	homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien
Itcan SL 270 Fazor Germstop	Maleinsäure- Hydrazid

Ihr LANDOR Berater



Marcel Schenk
Düngungsberater
079 406 79 95

UFA-Samen

Zwischenfutter, welche Mischungen bringen was?

Zwischenfutterbau-Mischungen sind in der Lage, im Ansaatjahr bis zu 50 dt/TS Ertrag zu produzieren, wenn die Saat, die Düngung und die Bodenbearbeitung optimal sind.

Wer Futter braucht, wählt eine Zwischenfutmischung, die im Herbst noch 1-2 Schnitte einbringt und im Frühling nochmals siliert werden kann. Die Hauptmischungen sind **UFA Siloball** und **UFA 200**. Aber auch ein **UFA WELUZ** als einjährige Mischung mit West. Raigras und Luzerne oder **UFA Regina Gold** als 2-jährige Mischung sind sehr beliebt, weil die Luzerne schnell aufläuft und mehr Eiweiss und etwas Struktur ins Futter bringt. Wer die Mischung noch länger nutzen



möchte, hat mit **UFA Ensil** die perfekte Mischung die bis zu zwei Hauptnutzungsjahre sehr hohe Erträge bringt.

UFA Trias oder **UFA Winter Fit** bringen ebenfalls viel Futter und laufen auch in der Trockenheit sehr zuverlässig auf.

LANDOR

Grunddüngung – Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit

Eine gezielte Grunddüngung mit Phosphor, Kali und Magnesium ist die Basis für eine umweltgerechte Produktion und wirtschaftliche Erträge. Um die Bodenfruchtbarkeit langfristig zu erhalten, müssen die Bodenvorräte regelmässig mit diesen Nährstoffen aufgefüllt werden.

Wer jetzt kauft, profitiert von CHF 3.00/100 kg Rabatt auf dem «Erfolgstrio» Granor, Triphoska, PK-Bor. Die Aktion gilt für Lieferungen von Juni bis Juli 2024.

Bei einer persönlichen, kostenlosen Beratung erstellen wir gerne Ihren Düngungsplan und finden den richtigen Dünger für Ihren Betrieb.

Rufen Sie uns an – 0800 80 99 60



AGROLINE

Lupro-Grain (NF) zur Dürrfutterkonservierung und bei Nacherwärmung

Lupro-Grain (NF) enthält Propionsäure und dient der Stabilisierung und Verbesserung der Qualität von Dürrfutter, wie Heu, Emd oder Stroh. Die Säure hemmt die Entwicklung von Pilzen und Bakterien und reduziert gleichzeitig die Staubbildung. Damit wird die Schmackhaftigkeit des Futters verbessert und die Nährstoffe bleiben erhalten.

Dosierung für Dürrfutter:

- bis 25% Feuchtigkeit: 5-6 l/t
- 21-25% Feuchtigkeit: 8 l/t
- über 25% Feuchtigkeit: nachtrocknen

Vorgehen bei Nachgärung:

- Warme Stellen vollständig aus dem Silo entfernen und verschimmelteres Futter entfernen.
- Erwärmte Silage flach ausbreiten.
- Silage und Anschnittfläche im Silo behandeln (Giesskanne). Verdünnung 1:4. 12-16 l Mischung pro m² verteilen. Behandeltes Futter kann sofort verfüttert werden.
- Evtl. mit Obstdüngerlanze 5 l/m² hinter der Anschnittfläche einspritzen.
- Für genügend Vorschub und Entnahme sorgen.

Ihr AGROLINE Berater



Adrian Sutter
079 652 05 69

Ihr UFA Samen Berater



Niklaus Althaus
079 152 76 14

Welche Kulturen werden gesucht ?

Kulturen mit Anbaupotenzial

- **Mahlweizen SGA Klasse I**
- **Alle Ölsaaten**



Anbau-
empfehlung
UFA-Revue



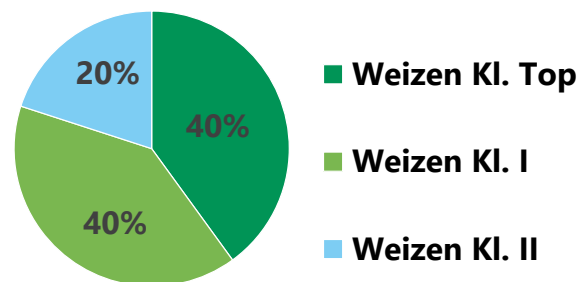
Nachfrage Barometer

Weizen Kl. Top	↗
Weizen Kl. I	↑
Weizen Kl. II	→
Biskuitweizen*	↗
Roggen*	→
Dinkel im Spelz*	↘

Raps Klassisch	↑
Raps HOLL	↑
Sonnenblume Klassisch	↑
Sonnenblume HO	↑
Soja	↑

* Vertragsanbau

Soll Klassenverteilung Mahlweizen



Marktentwicklung

- **Steigende Anforderungen im Anbau**
- **Nachfrage nach Spezialitäten stagniert**
- **Müllereibranche stark unter Druck**

Vorteile des System MAXI

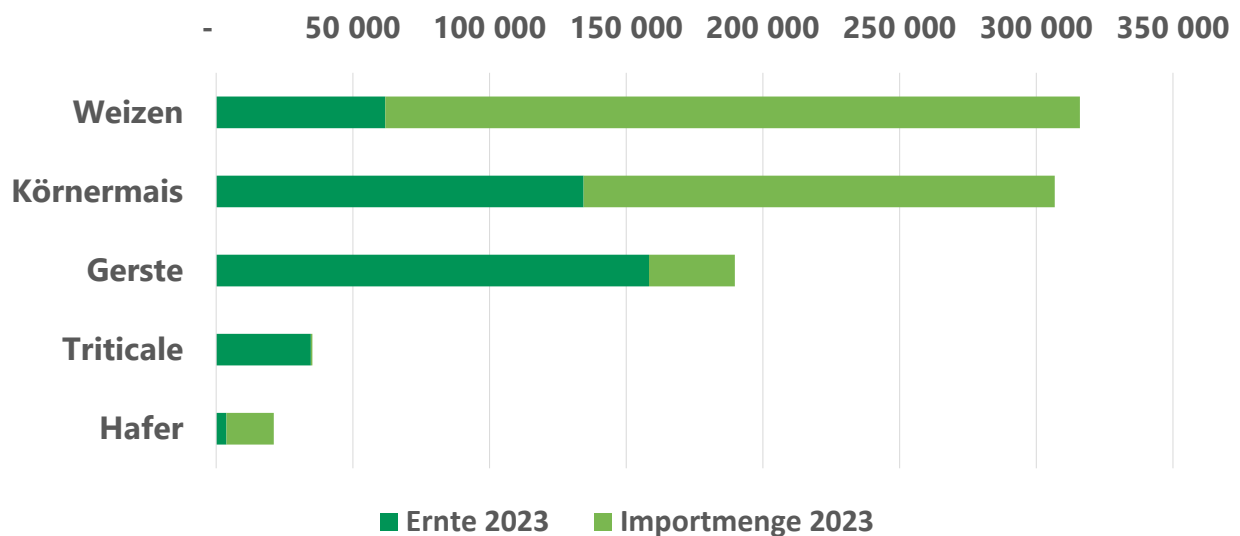
- **Rollenteilung erlaubt Spezialisierung in Kernkompetenzen entlang der Wertschöpfungskette**
- **Möglichkeit zur Nutzung & Berücksichtigung regionaler Gegebenheiten**
- **fenaco GOF bringt sich durch Branchenarbeit aktiv für die produzierende Getreidewirtschaft ein**
- **Angebotsbündelung, Akontozahlung, Logistikoptimierung, Transparenz, Absatzsicherheit**

Futtergetreideversorgung in der Schweiz

Preisbildung bei Futtergetreide

- Schwellenpreise massgebend für die Preisbildung
- Lagerperiode wird nicht berücksichtigt mit dem statischen Schwellenpreis
- Hohe Inlandreichweite (z.B. Triticale und Gerste):
 - Längere Lagerperiode → höhere Lagerkosten
- Inlandware vermarkten auch in Perioden mit tiefen Preisniveau für Importware

Futtergetreideversorgung in der Schweiz in Tonnen



Nachfrage Barometer

Futterweizen	↑
Körnermais	↑
Gerste	↓
Triticale	↓
Hafer	↘
Körnerleguminosen	↑

Mengenverschiebung von Triticale und Gerste zu Gunsten von Futterweizen und Körnerleguminosen ist wünschenswert.

Getreideabgabe 2024

Es ist wichtig, den Abgabetermin direkt mit dem Sammelstellenleiter abzumachen. Bitte beachten Sie, wo, welches Getreide übernommen wird. Die optimale Zellenausnutzung an jedem Standort ermöglicht eine bestmögliche Übernahmeleistung. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Düdingen:	Aeby Bernard / Silvan Mooser Gerste IPS-Futterweizen IPS- und SGA-Roggen (Brot) IPS-Brotgetreide (inkl. pestizidfrei) HOLL-Raps (inkl. IPS)	079 342 64 32
	Bongard Marius / Lehmann Thomas Eiweisserbsen und Ackerbohnen Triticale Bio-Getreide (Brot- und Futtergetreide)	026 492 64 63
Tafers:	Rigolet Markus / Parisini Gionatan Gerste Triticale Futterweizen Futterhafer (weiss) Raps klassisch (inkl. IPS) SGA-Brotgetreide (inkl. Biscuit) Sonnenblumen HO	026 494 12 21

Bei der Anlieferung von IP-Suisse Getreide muss der **Zertifikatspass** und beim Raps die **Mengenvereinbarung** bei der Sammelstelle abgegeben werden.

Hygienevorschriften für die Produzenten

Die Sammelstellen und die Transportunternehmen sind in Hygiene, Sauberkeit und Rückverfolgbarkeit stark gefordert. Unsere Aufgabe ist es auch, Ihnen die **Hygienevorschriften für Produzenten** zuzustellen. Machen Sie auch Ihren Mähdrescherfahrer auf diese Vorschriften aufmerksam. Verwenden Sie die Hygienevorschriften als Checkliste für die eigene Kontrolle.

Vermarktung von Futtergetreide

Bitte geben Sie bei der Abgabe Ihres Futtergetreides (inkl. Weizen- und Roggenpartien, welche die Mindestanforderungen für Brotgetreide nicht erfüllen) an, ob Sie das Getreide auf ein Konto für Lohnmischfutter (besserer Preis in Verrechnung mit Futter!) legen oder verkaufen möchten. **Mit der Abgabe Ihres Futtergetreides in der LANDI Sense-Düdingen als Lohnmischgetreide erzielen Sie den besten Ertrag und sichern sich Qualitätsfutter für Ihre Tierhaltung ohne Risiko.** Bei der Variante Verkauf werden die Richtpreise ausbezahlt.

Übernahmebedingungen

Es gelten generell die Übernahmebedingungen von swissgranum. Diese sind unter www.swissgranum.ch abrufbar.

Hygieneanforderungen an die Produzenten

Produzenten von Getreide, Olsaaten und Körnerleguminosen sind aufgefordert, ihren Beitrag zur sicheren, einwandfreien Produktion von Lebens- und Futtermitteln zu leisten. In diesem Sinne gelten diese Anforderungen für alle Produzenten, welche ihr Erntegut an Getreidesammelstellen abliefern. Die Produzenten sind verantwortlich, dass die Anforderungen unter Punkt 2. Ernte, von den durch sie beauftragten Mähdruschunternehmen eingehalten werden.

1. Anbau

Allgemeine Bewirtschaftung: Der Produzent hat seinen Betrieb nach den gesetzlichen Vorschriften zu bewirtschaften. Insbesondere hat er dafür zu sorgen, dass die Hilfsstoffe wie Dünger, Pflanzenschutzmittel, Hofdünger nach den gesetzlichen Vorschriften eingesetzt werden und deren Einsatz aufgezeichnet wird. Die Dosierung und der Zeitpunkt des Einsatzes müssen gemäss Anleitung der Hersteller und/oder des Lieferanten eingehalten werden. Gülle nicht direkt unmittelbar neben erntereifem Getreide/Ölsaaten ausgebracht werden.

Spezielle Bewirtschaftung: Die Anforderungen einer allfälligen Vertragsproduktion (z.B: Bio-SUISSE, IP-SUISSE, Suisse Premium) sind ebenfalls einzuhalten. Fruchtfolge, Bodenbearbeitung und Sortenwahl müssen so gewählt werden, dass das Risiko von Fusarienbefall minimiert werden kann: Nach Möglichkeit ist der Anbau von Weizen nach Mais zu unterlassen. Empfehlung: Falls Weizen nach Mais auf der gleichen Parzelle folgt, sind die Ernterückstände des Maises fein zu häckseln und oberflächlich gut einzuarbeiten oder unterzupflügen. Auf solchen Parzellen sind zudem Sorten, die stark anfällig auf Fusarien sind (siehe ESL) zu meiden.

2. Ernte

Anforderungen an die Mährescher:

Die Mährescher sind ordnungsgemäss zu warten. Wo die Gefahr einer Produktberührung besteht (z.B. infolge eines Lecks), sind zur Verhinderung einer unerwünschten Kontamination, wenn möglich lebensmitteltaugliche Öle und Fette einzusetzen. Allfällig kontaminiertes Erntegut muss entsorgt werden.

Während der Ernte sind vor allem beim Wechsel der Getreide-/Produktart (Gerste, Raps, Weizen, usw.) die Mährescher so zu entleeren, dass möglichst keine Reste aus dem Vorprodukt mehr vorhanden sind.

Der Mährescherfahrer muss über minimale Kenntnisse betreffend die Problemfelder, unerwünschter Kontaminationen des Erntegutes sowie über die Getreidearten verfügen.

Vorsichtsmassnahmen bezüglich Fusarien / Mykotoxinen

Ist das Getreide auf dem Feld mit Fusarien befallen, so sind Flächen mit mehr als ca. 5 % befallenen Ähren (ganz oder teilweise weissliche oder rosafarbene Ähren) gesondert zu ernten und der Sammelstelle mitzuteilen. Die Mykotoxin-Belastung solcher Posten muss vor dem Inverkehrbringen mittels Schnelltest bestimmt werden.

Für unverarbeitetes Getreide zu Lebensmittelzwecken gilt unter anderem neu ein Grenzwert von 1,25 mg/kg DON. Aufbereitete Posten über diesem Wert dürfen nicht als Brotgetreide in Verkehr gebracht werden.

3. Hoflagerung / Hofaufbereitung

Diese ist nur in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Sammelstelle gestattet. Es müssen alle nötigen technischen Einrichtungen und das Fachwissen vorhanden sein, damit die Arbeiten und Kontrollen ordnungsgemäss gemacht werden können.

Hygieneanforderungen an die Produzenten

Lagerbedingungen:

Sämtliche dafür vorgesehenen Behältnisse (Wagen, Silos, Böden etc.) sind vorher gründlich zu reinigen.

Die Lagerung hat sauber getrennt von anderen Produkten oder Gegenständen sowie trocken und vor direktem Sonnenlicht geschützt zu erfolgen.

Das Erntegut ist vor Tieren (Vögel, Mäuse etc.) und dem Zutritt durch Unbefugte zu schützen. Beim Auftreten von Schädlingen sind die Posten einer fachmännischen Desinfektion zuzuführen. Die getroffenen Massnahmen sind zu dokumentieren. Die Sammelstelle ist über den Befund zu orientieren.

Feuchte Posten sind sofort zur Trocknung anzumelden.

4. Transporte ab Feld zur Sammelstelle

Der Transport ab Feld bis zur Sammelstelle hat in sauberen und trockenen Transportmitteln zu erfolgen. Diese müssen in einwandfreiem technischem Zustand sein und sind vor jedem Beladen zu kontrollieren und gründlich zu reinigen (keine Rückstände von Ernteabgang, Saatgutsäcke, Tierexkremete etc.). Falls erforderlich sind die Transportmittel zuzudecken.

Verbotene und kritische Vorladungen

In dem für das Erntegut vorgesehenen Transportmittel dürfen keine verbotenen Vorladungen transportiert worden sein.

Verbotene Vorladungen sind:

Schlachtabfälle, Tiermehl, radioaktive Stoffe, Asbest od. Stoffe mit Asbestbestandteilen, Mineralöl.

Bei kritischen Vorladungen ist das Transportmittel vor dem Belad mit dem Erntegut gründlich mittels Hochdruckreiniger zu reinigen und zu desinfizieren. Die erfolgte Massnahme ist zu dokumentieren.

Kritischen Vorladungen sind:

Garten-/Blumenerde, die mit tierischem Dung vermischt ist, metallischer Abfall und Drehbankspäne, toxische Stoffe und daraus bestehende Verpackungen, mineralischer Ton, der für die Entgiftung benutzt wird, Saatgut, das mit toxischen Stoffen behandelt wurde, Klärschlamm, Haushaltsabfälle, unbehandelte Lebensmittelrückstände, Glas und Glassplitter, Organische Düngemittel sowie alle als GVO - haltig deklarierten Produkte.

Ablad bei der Sammelstelle: Vor der Abfahrt zur Sammelstelle ist sicherzustellen, dass die Transporteinheiten in technisch und hygienisch einwandfreiem Zustand sind.

Insbesondere im Gossenbereich der Sammelstelle sind Verschmutzungen durch undichte Maschinenteile (z.B. Hydraulikleitungen, Ölwannen etc.) oder verschmutzte Reifen / Felgen absolut zu verhindern.

Im Bereich der Anlage ist das Rauchen zu unterlassen.

5. Persönliche Hygiene

Eine ausreichende persönliche Hygiene muss bei Kontakt mit dem Erntegut gewährleistet sein, d.h. saubere Hände, keine stark verschmutzte Kleidung und sauberes Schuhwerk. Dies gilt auch für die Abgabe des Ernteguts an der Sammelstelle.



Düdingen, 18. Juni 2024

Einladung zum Hauskaffee

Donnerstag, 11. Juli 2024 um 9.30 Uhr im Agrar-Center Tafers

Nach der Ernte ist vor der Ernte. Entsprechend stellt sich die Frage, was gibt es Neues! Wir laden euch herzlich zu einem Hauskaffee ein. Dort möchten wir euch die neusten Informationen zum Futterbau, zur kommenden Raps- und Getreideaussaat und zur Pflanzennahrung weitergeben. Der Aussendienst von UFA-Samen und der LANDOR hat für euch folgende wichtigen Themen zusammengestellt:

- Ansaaten nach Getreide
- Neue Rapssorten
- Zwischenfutterbau und Gründüngungen
- Marktsituation und Vorbezug Stickstoffdünger
- Aktuelles vom Dünger

Um euer Wissen zu verfeinern und mit uns Fragen und Anregungen zu diskutieren, laden wir euch im Agrar-Center Tafers zum Hauskaffee ein. Dabei können wir uns kurz über die aktuellen Themen austauschen (Dauer ca. 60 Min).

Mit freundlichen Grüßen

LANDI Sense-Düdingen

Pascal Curty

UFA Samen

Niklaus Althaus

LANDOR

Marcel Schenk

